

UNSERE SCHULE

Die Helen-Keller-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprachheilförderung.

Der Unterricht und das gesamte Schulleben sind darauf ausgelegt, dass die Kinder ihre sprachlichen Fähigkeiten erweitern und ein positives Selbstbild entwickeln können.

Der Unterricht in den Klassen 1-4 erfolgt nach den Bildungsstandards der Grundschule in Kombination mit den Richtlinien für sprachbeeinträchtigte Kinder.

Die Helen-Keller-Schule ist eine Durchgangsschule. Die Kinder verbleiben solange in der Schule bis ihre Beeinträchtigung im Bereich Sprache abgebaut und ein tragfähiges Lern- und Leistungsverhalten als Grundlage für den Übergang in die allgemeine Schule aufgebaut worden ist.

Nach der 4. Klasse wechseln alle Schüler und Schülerinnen an eine weiterführende Schule. Aufgenommen werden Kinder aus Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis.

Im Sinne eines förderdiagnostischen Jahres, erhalten Kinder in den Vorklassen die Möglichkeit einer intensiven individuellen Förderung der Sprache, der Persönlichkeit sowie der Basiskompetenzen in den Bereichen Wahrnehmung, Motorik und Sozialverhalten.

PÄDAGOGISCHE GRUNDSÄTZE

Unsere Schule bietet Kindern im Unterricht ein spezifisches, sprachliches Angebot.

Wir stellen das Kind mit seinen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Bedürfnissen ins Zentrum unserer sprachheilpädagogischen Arbeit.

Auf der Basis einer sorgfältigen Diagnostik unterstützen wir Schüler und Schülerinnen beim Erkennen und Entwickeln ihrer individuellen Lernfähigkeiten.

Die Zusammenarbeit aller am Schulleben und der Erziehung beteiligten Personen ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung.

KOMPETENZ

Die Lehrkräfte sind ausgebildete Fachkräfte im Bereich Sprachheilpädagogik und Sozialpädagogik.

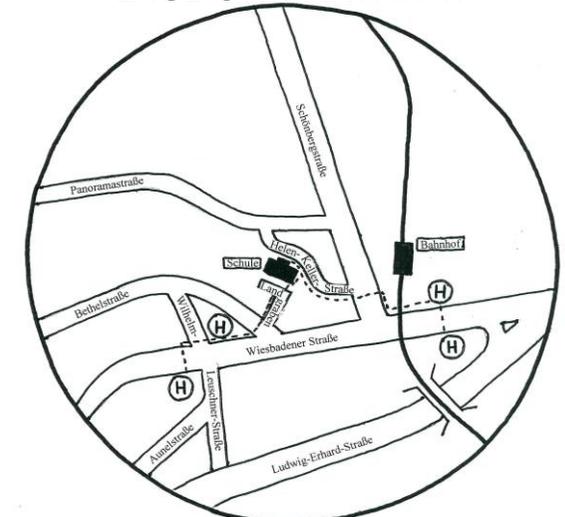
Als kompetente Fachkräfte gestalten sie eine Unterrichtskultur, in der das Kind im Mittelpunkt steht.

Die Fachkräfte haben verschiedenste Zusatzqualifikationen bspw. in Psychomotorik, Dyskalkulie, Lese-Rechtschreibschwäche.

Das Kollegium bildet sich regelmäßig fort.

Zudem erweitert das Kollegium seine Kompetenzen durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Institutionen.

LAGE UND ANFAHRT



Buslinien 23, 24 und 27

Haltestelle: Dotzheimer Bahnhof

HELEN - KELLER - SCHULE

INDIVIDUALISIERUNG

Für jedes Kind wird ein Förderplan aufgestellt, der den Eltern erläutert wird. Gemeinsam werden Ziele festgelegt.

Der Förderplan wird regelmäßig überprüft und fortgeschrieben.

Jedes Kind erhält gezielte sprachheilpädagogische Förderung.

Wir bieten weitere Förder- und Förderangebote.

KOOPERATIONEN

Zusammenarbeit

- aller Fachkräfte in der Schule
- mit den Eltern
- mit den allgemeinen Schulen
- mit außerschulischen Partnern z.B. Logopäden, Fachärzten, sozialpädiatrische Zentren, Klinik für Kommunikationsstörungen, Sprachheilzentrum Gießen

AUFNAHMEVERFAHREN

Voraussetzungen: Aufgenommen werden Schüler und Schülerinnen mit sprachlichen Beeinträchtigungen

- Sprachentwicklungsstörungen
- Artikulationsstörungen
- Dysgrammatismus
- Stottersymptomatik
- psychisch bedingte Sprachstörungen
- Alle Kinder sollten in der Lage sein, die Ziele der Grundschule zu erreichen.

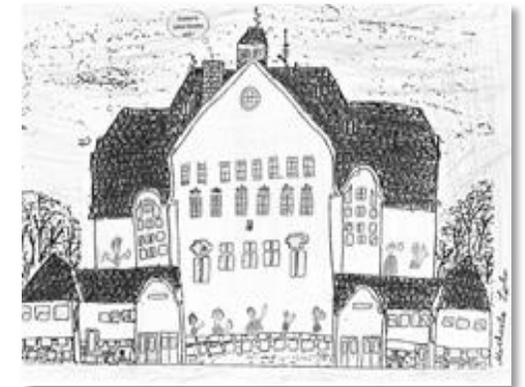
Im Vorfeld der Aufnahme an der Helen-Keller-Schule wird den Eltern ein Beratungsgespräch angeboten:

- Information über Auftrag und Arbeitsweise der Schule mit dem Förderschwerpunkt Sprachheilvermittlung
- Antrag auf Aufnahme in eine Förderschule
- Eingangsuntersuchung/ förderdiagnostische Stellungnahme

Helen-Keller-Schule

„Das Wohlergehen des Einzelnen ist verankert im Wohlergehen aller.“

Helen Keller



Helen-Keller Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt
Sprachheilvermittlung

Landgrabenstr. 9
65199 Wiesbaden

Tel: 0611-4118780 Fax: 0611-4118789
Helen-Keller-Schule@wiesbaden.de